



SITZUNGSTERMINE

■ Stadtrat

am 31. März 2005, 16.00 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Stadtratssaal

Aus der Tagesordnung:

Vorstellung Haushaltsplanentwurf 2005
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen

- Vorläufiges Rechnungsergebnis 2004 und Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2005
- Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Zwickau vom 16.12.2003
- Taxitarifordnung für die Stadt Zwickau
- Parkgebührenordnung der Stadt Zwickau
- Entgelt- und Benutzerordnung für die Überlassung von Räumlichkeiten in kulturellen Einrichtungen der Stadt Zwickau
- Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Zwickau über Miet- und Nutzungsgebühren in städtischen Kultureinrichtungen vom 29.04.1993
- Kulturförderrichtlinie der Stadt Zwickau
- Neuregelung Zwickau-Pass ab 01.04.2005
- Anpassung der Regelungen des Behindertenfahrdienstes der Stadt Zwickau an das SGB XII
- Stadttumbau Ost – Präzisierung der Vorlage 109/02 mit Gebietsabgrenzungen für den Stadttumbau in Zwickau

■ Sozialausschuss

am 5. April 2005, 16.00 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 214

Aus der Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen*
- Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2005
- Richtlinie des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Zwickau zur Gewährung von kommunalen Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe SGB VIII und zur Unterstützung von Angeboten im Rahmen des SGB XII

Verschiedenes

- Vorstellung des derzeitigen Sach- und Ergebnisses der Vergabe eines Qualitätssiegels „Betreute Wohnformen“ für Senioren der Stadt Zwickau

■ Bau- und Verkehrsausschuss

am 5. April 2005, 18.00 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213

Aus der Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen*
- Vorhabensbeschluss zur Sanierung des Kinder- und Jugendcafes „Atlantis“ in der Komarowstraße 50
- Absicht der Teileinziehung der Peter-Breuer-Straße und der Magazinstraße
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben Umgehungsstraße Neuplanitz – Los 6: Straßenbau von Knoten Stenner Straße bis Einmündung Stenner Straße
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben Umgehungsstraße Neuplanitz – Los 13: Ausgleichsmaßnahme Renaturierung Galgengrundbach

■ Ortschaftsrat Crossen

am 5. April 2005, 18.00 Uhr, ehem. Rathaus Crossen, Rathausstraße 9

Aus der Tagesordnung:

Vorberatung:

- Haushaltssatzung 2005 mit Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung

■ Finanz- und Liegenschaftsausschuss

am 6. April 2005, 16.00 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle

Aus der Tagesordnung:

- Beschlussvorlage zur Sachentscheidung*
- Gewährung von Zuschüssen zur Instandsetzung und Modernisierung der Integrationskindertagesstätte

■ Jugendhilfeausschuss

am 6. April 2005, 16.00 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213

Aus der Tagesordnung:

- Vorberatung*
- Haushaltssatzung 2005 mit Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung
- Beschlussvorlage zur Sachentscheidung*
- Richtlinie des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Zwickau zur Gewährung von kommunalen Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe SGB VIII und zur Unterstützung von Angeboten im Rahmen des SGB XII

Verschiedenes

- Inhalte des Markterkundungsverfahrens

■ Krankenhausausschuss

am 8. April 2005, 14.00 Uhr, Heinrich-Braun-Krankenhaus, Städtisches Klinikum, Karl-Keil-Straße 35, Haus 50, Beratungsraum

Aus der Tagesordnung:

- Beschlussvorlage zur Sachentscheidung*
- Zuschlagserteilung zur Vergabe pathologischer Leistungen und zum Mietvertrag Pathologie

■ Ortschaftsrat Cainsdorf

am 13. April 2005, 19.30 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Stadtratssaal

Aus der Tagesordnung:

- Vorberatung*
- Haushaltssatzung 2005 mit Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung

■ Ortschaftsrat Mosel

am 14. April 2005, 19.00 Uhr, Rathaus Mosel, Dänkritzter Straße 21

Aus der Tagesordnung:

- Vorberatung*
- Haushaltssatzung 2005 mit Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung

Hinweis:

Interessierte Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen sowie zu den Ortschaftsratsitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird jeweils drei Tage vor Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) und im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) ausgehängt.



„8. Orchideenschau“ vom 1. bis 3. April 2005 Klubhaus Sachsenring

Armin Lohse von Verein der Orchideenfreunde freut sich auf das kommende Wochenende. Denn vom 1. bis 3. April 2005 findet die 8. Orchideenschau des Vereins Orchideenfreunde Zwickau e. V. statt. Von Freitag bis Sonntag (9 bis 18 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr) werden im Klubhaus Sachsenring, Crimmitschauer Straße, wieder tausende Blüten in verschiedener Gestaltung zu sehen sein.

Die Schau, die zu einer der größten Ausstellungen in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg gehört, lockte in der Vergangenheit zahlreiche Besucher an. Schon zur 1. Orchideenschau, die Jahr 1988 im Städtischen Museum stattfand, kamen etwa 9.000 Besucher.

Foto: Pressebüro

INFORMATIONEN DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

■ Pflegekinderdienst wendet sich erneut an Öffentlichkeit

Pflegeeltern gesucht: Kampagne wird fortgesetzt

Mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion wendet sich der Pflegekinderdienst des Zwickauer Jugend- und Sozialamtes heute nachmittags wieder an die Öffentlichkeit. In den Zwickauer Arcaden werden die Mitarbeiter erneut darauf aufmerksam machen, dass es immer weniger Menschen gibt, die bereit sind sich als Pflegeeltern zum Wohle eines fremden Kindes zu engagieren. Unterstützt werden sie dabei auch durch Bürgermeisterin Dr. Pia Findeiß (Dezernat Soziales und Kultur) und Volker Ahlefeld vom Centermanagement der Zwickauer Arcaden, die beide am Informationsstand des Pflegekinderdienstes (in Höhe Teegschwendner) anzutreffen sind.



Leider ist davon auszugehen, dass die Zahl der Pflegekinder in Zukunft nicht sinken wird. Noch gibt es aber nicht genügend Personen, die bereit sind, sich zum Wohle eines fremden Kindes zu engagieren. Deshalb ist die Vertiefung der Kampagne, die im Sommer 2004 mit einer großen Plakataktion umfassend und intensiv angegangen wurde – zur erneuten Werbung der dringend gesuchten Pflegeeltern so wichtig.

Wenn Kinder in ihrer Familie vorübergehend nicht nach ihren Bedürfnissen versorgt werden können, bieten Pflegefamilien, die Geborgenheit und einen geordneten Tagesablauf geben, eine wichtige Alternative zur Heimunterbringung.

Grundlagenseminar mit Jirina Prekop

Für ein Grundlagenseminar zur sogenannten „Festhaltenstherapie“ konnte das Jugend- und Sozialamt die bekannte Psychologin Jirina Prekop gewinnen. Sie wird am 21. und 22. November 2005 zu diesem Thema in Zwickau referieren. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Haus 9 des Verwaltungszentrums stattfinden.

■ Jirina Prekop

Geb. 1929, in Mähren aufgewachsen, arbeitete als Diplompsychologin viele Jahre in einer Kinderklinik in Stuttgart. Sie übernahm die Festhaltenstherapie von Martha Welch (USA) und entwickelte sie als Chance zur Erneuerung der Liebe in familiären Beziehungen weiter.

Sie ist erste Vorsitzende der „Gesellschaft zur Förderung des Festhaltens als Lebensform und Therapie“. Seit vielen Jahren lebt sie in Lindau am Bodensee, ist jedoch meist unterwegs, um in Vorträgen und Seminaren das Festhalten als Lebensform zu verbreiten und ihren Schüler die Festhaltenstherapie zu lehren. Aus den langjährigen Erfahrungen als Expertin für Diagnose und Therapie im sozialpädiatrischen Bereich entstanden ihre zahlreichen Bücher, einige davon in 16 Sprachen übersetzt. Sie ist Mentorin des Jirina Prekop Institutes in Wien und zu Vorträgen, als Seminarleiterin und zur Weiterbildung zu Gast. Nähere Informationen: Katrin Dickhoff, Mitarbeiterin in der Gemeinsamen Adoptionsvermittlung Westsachsen (GAW), Telefon 835118

BARGELDLOS ZAHLEN

■ Die Stadtkasse erinnert daran

Keine Barkasse im Haus 3 des VWZ

In den vergangenen Wochen hat die Stadtkasse die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Barkasse im Haus 3 des Verwaltungszentrums mit dem 1. April diesen Jahres geschlossen werden kann. Von da an wird nur noch eine Barkasse im Haus 1 betrieben.

Dadurch wurde der bargeldlose Zahlungsverkehr im Einwohner- und Ständesamt sowie im jetzigen Ordnungsamt (zusammengelegt aus dem Amt für öffentliche Ordnung und dem Straßenverkehrsamt) möglich.

Seit 27. Januar können Bürger dort direkt beim Sachbearbeiter mit ihrer EC-Karte bezahlen. Sie ersparen sich unnötige Wege zur Barkasse, und die Verwaltung spart die Arbeitsplatz- und Personalkosten für eine zweite Zahlstelle.

Sie empfiehlt daher: Bei jedem Besuch in der Stadtverwaltung Zwickau an die EC-Karte denken.

Für Dauerkunden besteht weiterhin die Möglichkeit, vom Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

KULTOUR Z. TEILT MIT

Heute startet der Sachsenmarkt

Die KULTOUR Z. lädt heute wieder von 9 bis 17 Uhr zum Einkaufsummel über den „Zwickauer Sachsenmarkt“ auf den Hauptmarkt ein.

Auch dieses Mal präsentiert sich eine breite Händlerschaft mit reichhaltigen Angeboten. Dabei ist man bemüht saisonale Erzeugnisse aus der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Herstellung, einheimische Fischereierzeugnisse, natürlich alles direkt vom Erzeuger, den Kunden anzubieten. Eine große Sortimentsvielfalt an Textilien und sonstigen Industriewaren des täglichen Bedarfs wie, Plauener Spitzenerzeugnisse, Lederwaren, Kindertextilien, Nachtwäsche, Schuhwaren, nützliches für den Haushalt und vieles andere mehr runden das Marktangebot ab.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ein Imbissstand hält reichhaltige Angebote an Speisen und Getränken bereit.

Im Jahre 1991 wurde der Sachsenmarkt mit dem Anliegen ins Leben gerufen, sächsische Erzeugnisse sowie Waren aus den neuen Bundesländern den Kunden anzubieten und somit den Absatz ostdeutscher Produkte zu unterstützen. Diese Marktveranstaltung hat sich bis heute als eine feste Größe im Zwickauer Marktgeschehen etabliert und findet seit dem gleichermaßen nachhaltigen Zuspruch bei Händlern und Kunden.

■ Sachsenmärkte 2005

Der Sachsenmarkt findet von März bis Oktober jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt. Die nächsten Markttermine sind:

27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September und 26. Oktober 2005. Weitere Informationen zum Marktgeschehen in Zwickau unter www.kultour-z.de.

ORDNUNGSAMT

Teilspernung durch Zirkusgastspiel

Vom 11. bis 18. April findet auf dem Platz der Völkerfreundschaft ein Gastspiel des Zirkus Voyage statt. Aus diesem Grund ist in der Zeit vom 11. April, 7 Uhr bis 18. April die Hälfte des Platzes aus Richtung Lessingstraße als Parkverbotzone ausgewiesen bzw. für den Fahrverkehr gesperrt. Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass bei Nichteinhaltung der angeordneten Verkehrsverbote mit erheblichen Sanktionen gerechnet werden muss. Weitere Parkplätze stehen im vorderen Bereich des Platzes sowie in der Tiefgarage Moritzstraße, im Parkhaus Centrum und in der Tiefgarage am Kornmarkt zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Zwickau bleibt am Freitag, dem 1. April 2005 geschlossen.

LETZTEN DONNERSTAG IN ZWICKAU

Ampelfrauchen als „TV-Star“ im japanischen Fernsehen

Kleines Objekt – großes Interesse. Die Kunde vom Zwickauer Ampelfrauchen ist mittlerweile bis ins ostasiatische Kaiserreich Japan gedrungen, nachdem die Nachrichtenagentur Kyodo darüber berichtet hatte. Und so war ein Kamerateam des TV-Senders „Nihon“ angereist, um sich einen Tag lang ausschließlich diesem Thema zu widmen. Drehort war natürlich in allererster Linie der Verkehrsknotenpunkt Werdauer/Crimmitschauer Straße – eben der Platz, wo die grünen und roten sowie auch das gelbe Ampelfrauchen zu finden sind. Bei strahlendem Sonnenschein wurden aber auch Aufnahmen von markanten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt „mitgenommen“. Interviewpartner waren „Experten in Sachen Ampelfrauchen“, Polizeihauptkommissar Ingo Seifert von der Polizeidirektion Südwestsachsen, Rainer Kallweit, amtierender Leiter des Zwi-



ckauer Ordnungsamtes und Joachim Roßberg, Geschäftsführer der Zwickauer Verkehrstechnik Roßberg GmbH. Die Ausstrahlung des Beitrages erfolgt im April in einer Kult-Quiz-Sendung mit dem Titel, der ins Deutsche übersetzt „überraschende Mysterien“ heißt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Zwickau

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1987 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG). Alle Personen des Geburtsjahrgangs 1987, die wehrpflichtig sind, und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Zwickau, Einwohner- und Standesamt, Meldebehörde
Sitz: Werdauer Straße 62, Postfach 20 09 33, 08009 Zwickau
(Sprechzeiten: entsprechend den Öffnungszeiten).

Betroffene Wehrpflichtige der Stadtteile Mosel, Oberrothenbach, Schlunzig sprechen bitte in der Außenstelle Mosel, Meldebehörde, Dänkritzter Straße 21, 08129 Mosel

Stadt Zwickau

Öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2003

Der Beteiligungsbericht 2003 der Stadt Zwickau liegt entsprechend § 99 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen ab 04.04.2005 im Bürgerbüro (Rathaus, Hauptmarkt, 1, Eingang Gewandhausstraße) sowie in der Stadtkämmerei (Verwaltungs-

zentrum, Werdauer Straße 62, Haus 1, Zimmer 319) öffentlich aus. Darüber hinaus kann der Bericht auch im Internet unter www.zwickau.de/rathaus/beteiligungen.pdf eingesehen werden.

zu den Öffnungszeiten vor.
Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass vorzulegen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen. Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung. Wir weisen daraufhin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Maaß, Leiterin Einwohner- und Standesamt

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen“

Bekanntmachung 01/2005 der öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau – Mülsen“

Datum: 12. April 2005
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Verwaltungsgebäude der Gemeinde Mülsen, Otto-Boessneck-Straße 9 im OT Mülsen St. Micheln

- Tagesordnung:
Öffentlicher Teil**
- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
 - TOP 2 Vorstellung und Abstimmung zur Tagesordnung
 - TOP 3 Protokollkontrolle und Festlegung der 2 Vertreter, die das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2005 unterzeichnen
 - TOP 4 Beschluss zur Billigung des Vorentwurfs des B-Planes „Vettermannstraße“ und zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger

- öffentlicher Belange
- TOP 5 Information über den Planungsstand zum Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungskonzept im Gebiet des Zweckverbandes durch das Planungsbüro Sachsen Consult Zwickau
- TOP 6 Stellungnahme des Zweckverbandes zum Antrag nach BlmSchG der Fa. Container-, Fuhr- und Recyclingbetrieb Maria Schmutzler Zwickau, An der Lippoldsrub 1
- TOP 7 Beratung und Beschluss zu den Sitzungsterminen und -ort des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau-Mülsen“ im Jahr 2005
- TOP 8 Informationen und Anfragen

Mülsen, den 15. März 2005
Müller
Zweckverbandsvorsitzender

Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Zwickau

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte in der Stadt Zwickau für das Jahr 2004

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Zwickau hat gemäß § 196 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Neufassung vom 27. August 1997 und gemäß § 11 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte vom 27. August 1991 – Gutachterausschussverordnung, für das Gebiet der Stadt Zwickau Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2004 ermittelt und beschlossen. Gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch und § 11 Abs. 4 der Gutachterausschussverordnung wird dies hiermit bekanntgegeben.

Ab Montag, den 04.04.2005 kann jedermann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 5, Zimmer 2029, während

der Öffnungszeiten dienstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr die Bodenrichtwertkarte einsehen und Auskünfte über deren Inhalt verlangen. Mündliche Auskünfte sowie Einsichtnahmen sind gebührenfrei. Die Bodenrichtwertkarte (Maßstab 1:18.000) kann zu einer Gebühr von 45 EUR/Stück erworben werden. Die Karten für die Sanierungsgebiete Bahnhofsvorstadt und Nordvorstadt (Maßstab 1:2.200) sind zu einer Gebühr von zusammen 37,50 EUR erhältlich. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ist unter den Telefonnummern 0375 836209, -10, -11, -12 erreichbar.

Zwickau, 11.03.2005
Engemann
Vorsitzender des Gutachterausschusses

INFORMATION DER ARGE Z

Arbeitsgemeinschaft für Arbeitsmarkt und Beschäftigungsförderung Zwickau-Stadt

„Einstiegsgehd“ für Empfänger von Arbeitslosengeld II noch wenig genutzt

Mit der Einführung von Hartz IV können Empfänger von Arbeitslosengeld II ein „Einstiegsgehd“ beantragen, wenn sie eine sozialversicherungspflichtige oder selbständige Erwerbstätigkeit aufnehmen. „Damit steht ein neues Instrument als Anreiz zur Aufnahme einer regulären Beschäftigung zur Verfügung,“ erläutert Klaus Große, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung (ARGE Z), die neue Leistungsart. „Als Leistung des SGB II wird das Einstiegsgehd nicht als Einkommen berücksichtigt. Es wird zur Überwindung der Hilfebedürftigkeit als zeitlich befristeter Zuschuss zum Arbeitslosengeld II gewährt.“ Ein Rechtsanspruch auf

das Einstiegsgehd bestehe allerdings nicht. Bisher sind kaum Anträge auf Gewährung eines Einstiegsgeldes eingegangen, deshalb will die ARGE Z selbst initiativ werden. Mit der neuen Leistung liegt ein zusätzlicher Anreiz vor, auch niedrig entlohnte Tätigkeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt aufzunehmen. Das Einstiegsgehd wird für höchstens 24 Monate zum Arbeitslosengeld II gezahlt. Die Höhe orientiert sich insbesondere an der vorherigen Dauer der Arbeitslosigkeit sowie der Größe der gegebenenfalls vorhandenen Bedarfsgemeinschaft. Der Persönliche Ansprechpartner in der ARGE Z entscheidet, ob das Einstiegsgehd zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt erforderlich ist.

Der Weg in eine erfolgreiche Selbständigkeit beginnt mit vielen Fragen und guten Antworten

EXISTENZGRÜNDERTAG

am Mittwoch, dem 20. April 2005 , 9 bis 15 Uhr im Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH im Technologiepark Stenn

Referate und Workshops über Wissenswertes zu:

Unternehmenskonzept, Finanzierung / Fördermöglichkeiten, Marketing, Absicherung, Anmeldeformalitäten , Ideenfindung etc.

An diesem Tag wird der erneut stattfindende Existenzgründertag im Technologiepark Stenn in der Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, Agentur Zwickau; der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen, Regionalammer Zwickau, dem Gründernetzwerk SAXEED sowie den Wirtschaftsförderungen der Stadt Zwickau und des Landkreises Zwickauer Land durchgeführt.

- Im Konferenzraum der BIC Zwickau GmbH können sich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Interessierte bei Vorträgen auf ihre unternehmerische Zukunft vorbereiten. Themen sind u. a.:
- Erfahrungsbericht eines Unternehmers von der Gründung bis zum Erfolg
 - Persönlichkeit eines Unternehmers
 - Anforderungen an ein Unternehmenskonzept, Gründungsmodalitäten
 - Gezieltes Marketing
 - Aspekte der Gründungsfinanzierung, Kapitalbedarf

Bei den anschließenden Workshops gibt es Gelegenheit, individuelle Fragen zu klären, wie z. B.: Fördermöglichkeiten, Wege zur Ideenfindung u.v.m. Fachleute von IHK, Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaftsförderungen, Krankenkassen, Gewerbeamt, Handwerkskammer, Banken- und Kreditinstituten und viele weitere Institutionen stehen den Existenzgründern an diesem Tag mit ihrem Expertenrat zur Verfügung.

Lassen Sie sich diesen Tag nicht entgehen, es könnte Ihre CHANCE für eine erfolgreiche Zukunft sein!

INFORMATIONEN DES SPORTAMTES

Finalturnier für Freizeitmannschaften im Hallenfußball am Sonntag

Am Sonntag, dem 3. April 2005, findet im Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach das Finalturnier im Hallenfußball um die Pokale des Sportamtes der Stadt Zwickau statt. Ab 9 Uhr stehen sich die jeweils sechs Mannschaften der Kategorie über 18 Jahre und ab 12:30 Uhr die Teams der Kategorie über 35 Jahre gegenüber. Für die Endrundenturniere haben sich folgende Mannschaften qualifiziert:

Kategorie über 18 Jahre: SV Betonwerk Zwickau, SV Vorwärts Zwickau, WSG Auerbach, Chancentod, AOK Zwickau, Berufsfeuerwehr Zwickau
Kategorie über 35 Jahre: SV Chemie Zwickau, Sportfreunde „Peter Breuer“, VW Mosel, Autohaus Lueg, SV Betonwerk Zwickau, TSV Crossen
Die Vorrundenturniere fanden im Januar unter Beteiligung von 35 Mannschaften statt.

Start zur traditionellen Stundenlaufserie am 6. April im Sportforum „Sojus“

Zum Start der mittlerweile 14. Auflage der traditionellen Stundenlaufserie lädt das Sportamt der Stadt Zwickau gemeinsam mit dem Stadtsportbund Zwickau alle Laufinteressierten der Region ein. Der symbolische 1. Startschuss fällt mit dem 1. Lauf der Stundenlaufserie am Mittwoch, dem 6. April 2005, auf der Kunststoffanlage im Sportforum „Sojus“ in Zwickau-Eckersbach. Für 18 Uhr ist der Start der Halbstundenläufer geplant. Im Anschluss daran – ca. 18.40 Uhr – begeben sich die Stundenläufer auf ihre Rundenhatz. Meldungen für die einzelnen Läufe werden jeweils wieder bis 30 Minuten vor den Starts entgegengenommen. Im gesamten Jahresverlauf kommt es zu jeweils fünf Wertungsläufen über die 30 bzw. 60 Minuten. Altersklassenwertungen werden

in den Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenaltersklassen vorgenommen.

Die Termine im Überblick

1. Lauf: Mittwoch, 06.04.2005 Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach
 2. Lauf: Mittwoch, 11.05.2005 Sportplatz Hochwarte Zwickau-Brand
 3. Lauf: Mittwoch, 01.06.2005 Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach
 4. Lauf: Mittwoch, 06.07.2005 Sportplatz Hochwarte Zwickau-Brand
 5. Lauf: Mittwoch, 07.09.2005 Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach
- Dank der Unterstützung eines altbewährten Sponsorenteams werden im Monat Oktober 2005 die Gesamt- und Altersklassensieger im Rahmen einer abschließenden Auszeichnungsveranstaltung gebührend gewürdigt.

Von Mai bis Juli Kleinfeldfußballturnier für Freizeit- und Hobbyfußballteams

Das Sportamt ruft alle Freizeit- und Hobbyfußballteams zum traditionellen Kleinfeldfußballturnier auf. Vom 18. Mai bis 20. Juni 2005 werden in Vorrundenturnieren die Teilnehmer für die Endrunde ermittelt. Sie findet am 9. Juli 2005 im Rahmen des Sport- und Spielfestes der Stadt Zwickau statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Freizeit- und Hobbyfußballer, die nicht im Besitz eines gültigen Spielerpasses des DFB für die laufende Saison 2004/2005 sind und darüber hinaus in

keiner Wettkampfmannschaft im Verlaufe des Spieljahres zum Einsatz kommen. Teilnahmemeldungen nimmt bis spätestens 15.04.2005 die Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Zwickau, Schlobigplatz 23, 08056 Zwickau, Fax 81 89 11 20 unter Angabe von Mannschaftsnamen und Kontaktadresse entgegen. Unmittelbar nach Ablauf des Meldetermins erhalten die teilnehmenden Mannschaften die Spielpläne.

Gemeinsame Spendenaktion der Oberbürgermeister und Bürgermeister der Region Zwickau – „Direkthilfe Sri Lanka“

Seit Anfang Februar läuft die gemeinsame Spendenaktion „Direkthilfe Sri Lanka“. Sie wurde von den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der Region Zwickau ins Leben gerufen. Wir möchten Sie hier über den aktuellen Stand dieser Aktion informieren. Viele Vereine, Verbände, Schulen, Unternehmen, aber auch zahlreiche Privatpersonen sind dem Aufruf gefolgt und haben fleißig gespendet.

Täglich gehen Spenden auf dem Konto ein, der aktuelle Stand zum 15.03.2005 beträgt 21.520,55 Euro.

Besonders freut uns, dass einige Schulen unserer Region in den einzelnen Klassen gesammelt haben. Das zeigt, dass die Solidarität sehr groß ist, die Schülerinnen und

Schüler sind gern bereit, einen Teil ihres Taschengeldes für die betroffenen Menschen in Sri Lanka zu opfern. Wir stehen zur Zeit über einen deutschen Staatsbürger mit einem Parlamentsmitglied aus Sri Lanka in Verbindung, der uns hilft eine geeignete Gemeinde auszuwählen. Durch den Bürgermeister von dieser Gemeinde werden wir in nächster Zeit eine Vorstellung der durch den Tsunami bedingten Schäden erhalten, so dass wir direkt vor Ort unsere Hilfe und Unterstützung leisten können. Ende März wird sich dazu der berufene Spendenbeirat treffen und über die Hilfe beraten. Für weitere Spenden stehen die Spendenboxen in den einzelnen Rathäusern bereit. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Ihre

BEKANNTMACHUNG

Stadt Zwickau

Wiederholung der Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2005

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Zwickau für das Haushaltsjahr 2005 mit Haushaltsplan, Stellenplan und mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung liegt entsprechend § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom 04.04.2005 bis 12.04.2005 im Bürgerbüro im Rathaus sowie in der Stadtkämmerei, Werdauer Straße 62, Haus 1, Zimmer 314 öffentlich aus. Die Wiederholung der Auslegung erfolgt aufgrund umfangreicher Änderungen vor allem im Vermögenshaushalt. Einwohner und Abgabepflichtige haben die Möglichkeit, bis einschließlich 22.04.2005 Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

Zwickau, den 21.03.2005
Waltraut Löscher
Amtsleiterin

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

Für Herrn

zuletzt wohnhaft: Bahnhofstraße 54 bei Meier, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:
Bescheid vom: 16.02.2005
Aktenzeichen: VR 81.27617.5 BA
Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.

Zwickau, 21.03.2005
Rechtsamt der Stadt Zwickau

Für Herrn

zuletzt wohnhaft in: Audistraße 23, 08058 Zwickau, liegen bei der Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 228, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:
Anordnung vom: 17.03.2005
Aktenzeichen: Grü 323141/Z-LS51/05
Gebührenbescheid vom: 17.03.2005
Kassenzeichen: 13.35205.0
Diese Schriftstücke können in der genannten Dienststelle während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr (in geraden Kalenderwochen) in Empfang genommen werden.

Zwickau, den 23.03.2005
Kfz-Zulassungsbehörde

Zwickauer Pulsschlag im Internet unter www.zwickau.de/amsblatt

DIALOG IM RATHAUS

Bürgermeister Sven Dietrich lädt zur Sprechstunde ein

Am Dienstag, dem 6. April 2005, lädt Bürgermeister Sven Dietrich (Dezernat Umwelt und Ordnung) von 16 bis 18 Uhr wieder zu einer Sprechstunde ins Rathaus, Hauptmarkt 1, Zimmer 109 ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben somit die Gelegenheit mit dem Dezernatsleiter ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen bzw. Hinweise und Kritik zu äußern.

Spenden auf folgendes Spendenkonto zu überweisen:
„Direkthilfe Sri Lanka“
Konto-Nr.: 220 900 2667
Bankleitzahl: 870 550 00
bei der Sparkasse Zwickau.

Es danken Ihnen

Ihre Bürgermeister
Crinitzberg, Denneritz, Fraureuth, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen, Neumark, Reinsdorf, Wildenfels und Wilkau-Haßlau und

Ihre Oberbürgermeister
Crimmitschau, Werdau und Zwickau

INFORMATION DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendeinrichtungen im April 2005

Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Str. 120, 08060 Zwickau, Tel. 52 20 26
 Kindercafé „Frechdachs“: Di, Mi, 13-18 Uhr, Do, 13-17 Uhr, Fr, 14-16.30 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Billard, Playstation, Tisch- und Brettspiele)
 Jugendclub „M 1“: Di-Sa, 15.30-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Tischtennis, Billard, Playstation, HiFi, Video, TV)
 MMC: Di-Fr, 10-18 Uhr: Internetcafé
 Proben des Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores: Mo, Do, 17-19 Uhr: Großer Kinderchor; Mi, 18-20 Uhr: Jugendchor; Fr, 16.30-17.30 Uhr: Kleiner Kinderchor; Fr, 16.45-17.30 Uhr: Vorschulchor
 Zusätzliche Angebote im „Frechdachs“ (jeweils ab 15 Uhr): 5.4.: Leckere Obstspieße; 7.4.: Rätsel über gesunde Lebensweise; 12.4.: Fruchtquarkseife selbst gemacht; 14.4.: Gummibärchenwettbewerb; 19.4.: Frühlings-schnitten – Ei mit Schnittlauch; 21.4.: Wer wird Puzzle-König?; 26.4.: Mehr Power mit Milchmixgetränken; 28.4.: Rätsel-Quiz
 Projekte und Kurse im Kinderbereich: Di, 14-17 Uhr: Kreatives Gestalten für jedermann; 16.30-18.30 Uhr: Töpferwerkstatt (nur 5. u. 19.4.) – mit Voranmeldung; Mi, 15-16.30 Uhr: AG „Geschickte Hände“; 17-18.30 Uhr: Hobbykurs (nur 6. u. 20.4.); Do, 9.30-11.30 Uhr: Hobby-Workshop; 15.30-17 Uhr: Klöppel-Zirkel (nur 7. u. 14.4.); Fr, 14.30-16 Uhr: Zirkel „Nähkästchen“; 15-18 Uhr: Elterntermin

zusätzliche Angebote), 14-18 Uhr: Offenes Spielangebot
 zusätzliche Angebote: 1./8./15./22./29.4.: Holzwerkstatt; 2./16./30.4.: Offene Freizeit; 5./6.4.: Frühlingsputz auf der Fensterbank; 7.4.: Puppenwäsche waschen; 12.4.: Wir basteln mit Hamaperlen; 13./14.4.: Blütenkette basteln; Gesundheitswoche: 19.4.: Wanderausstellung Ökologischer Landbau (Gesundheitsamt); 20.4.: Tiere auf dem Bauernhof; 21.4.: Kim-Spiele; 26.4.: Blumentöpfe gestalten; 27.4.: Schmetterlingsmobile aus Moosgummi; 28.4.: Spielenachmittag

Jugendcafé „City Point“

Hauptstr. 44, 08056 Zwickau, Tel. 83 51 96
 Tagescafé: Di bis Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr, Sa, 15-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot; Kraftsport: Mo, 13-18 Uhr, Di bis Fr, 13-21 Uhr, Sa, 15-20 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung)
 Projekte und Kurse: Mo/Di, 16.30-17.30 Uhr: Modeltraining (P 14); Mi, 17.30-19 Uhr: Volleyball in der Humboldtschule (P 14); Do, 16-17 Uhr: Nachwuchsmodell (P 12); 17-19 Uhr: Fußball (P 10-14); 17.30-19 Uhr: Designer-treff (P 16); Fr, 17-18 Uhr: Breakdancetraining (P 8); 19 Uhr: Turnierabend – Billard, Tischtennis, Skat, Dart (P 14)

Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstraße 50, 08066 Zwickau, Telefon 47 43 83
 Kindercafé: Mo bis Fr, So, 15-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot
 Jugendcafé: Mo bis Do, 18-21 Uhr, Fr, 18-22 Uhr, So, 15-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot
 Projekte und Kurse: Mo, 18 Uhr: Billardliga; Di, 15.30 Uhr: Spielspaß; Fr, 15.30 Uhr: A-Kids – die Atlantis-Kreativ- und Ideen-schmiede; So, 15-18 Uhr: Sonntagstreff A-Kids
 zusätzliche Angebote: 5.4., 17 Uhr: Hausrats-sitzung Kids; 19 Uhr: Hausratssitzung Ju-gend; 9.4., 9.30 Uhr: Fußballturnier (Sport-halle Mosel)

Kindertreff „Plan F“

Neuplanitzer Str. 94 (im Planitz-Center „Freundschaft“), 08062 Zwickau, Telefon 78 11 05,
 Di bis Fr, 14.00-18 Uhr, Sa, 10-15 Uhr: Offe-nes Freizeitangebot
 Am 23.4. ist der Kindertreff geschlossen!
 Projekte und Kurse: Di, 15-16 Uhr: Tanztrai-ning (P 11-13); 16-17 Uhr: Tanztraining (P 7-10); Di/Mi, 14-18 Uhr: Bastelkiste; Mi, 16-17.30 Uhr Tanztraining (P 14-15); Do: Rätselbude; 16-17.30 Uhr: Tanztraining (P 10-13); Fr, 17-18 Uhr: Sport, Spiel und Spaß (Sporthalle Adam-Ries-Schule); Sa: Gesund kochen und lecker schlemmen
 zusätzliche Angebote: 1.-2.4.: Übernachtung; 5./6.4.: Bastelkiste: Holzwerkstatt (Picks für Blumentöpfe); 7.4.: Quiz 3 „Wie gut kennst

du Zwickau?“, 9.4.: Dominoday; 12./13.4.: Bastelkiste: Blumen und Schmetterlinge in XXL; 14.4.: Knobelnachmittag „Wer gewinnt?“, 16.4.: „Was sonst die Griechen „griechen“!“, 19./20.4.: Bastelkiste: Holzwerkstatt (Klangspiele); 21.4.: Quiz 4 „Der Wetterfrosch“; 26./27.4.: Bastelkiste: Art-schockentechnik; 28.4.: Spielemarathon; 30.4.: „Hexenfeuer“ mit Knüppelkuchen und Wettspielen

Jugendclub „Airport“

Reichenbacher Str. 125, 08056 Zwickau, Tel.: 29 58 37,
 Di-Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr, Sa (14-täg-lich, siehe zusätzliche Angebote), 15-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot
 Projekte und Kurse: Di: Kreativangebot; Mi: Info- und Beratungsangebot; 13.30-15 Uhr: Tanzgruppe; 19-20 Uhr: Sporttreff Turnhalle Fucikschule (P 18); Do, 18.30-19.30 Uhr: Sporttreff Turnhalle Adam-Ries-Schule (P 14); Fr: 13.30-15 Uhr: Tanzgruppe; ab 17 Uhr: Fit-und-fun-Abend; Sa: Self-make-Din-ner (14-tägig); 13-15 Uhr: Tanzgruppe (wö-chentlich)
 zusätzliche Angebote: Sa, 2., 16. u. 30.4. ge-öffnet; jeden Sa: Tanzgruppe (siehe Projekte)

Jugendtreff Crossen

Schnependorfer Straße 16, 08058 Zwickau, Tel. 4 35 98 65,
 Am 29.4. ist der Club geschlossen (Veranstal-tung!)
 Kinderbereich: Di-Fr, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot, Di-Fr, 15-16 Uhr: Hausauf-gabenhilfe
 Jugendbereich: Di-Fr, 18-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot
 Projekte und Kurse: Mo, 18-20 Uhr: Volley-ball (Turnhalle Grundschule Crossen); Di, 15-16 Uhr: Probe Tanzgruppe (Mehrzweckraum der Crossener Sauna); Mi, 15.30-18 Uhr: Vol-leyball und Probe Tanzgruppe (beides Turn-halle Grundschule Crossen); Do, 15-16 Uhr und 18-19 Uhr: Schmökerstunde; Do/Fr: 16-17 Uhr: Nachhilfe; Fr, 15-16 Uhr und 20-21 Uhr: Schlemmerland; 16-18 Uhr und 18-20 Uhr: Hauskino
 zusätzliche Angebote: 22.4.: Picknick an der Mulde (P 12-16); 23.-24.4.: Wochenendaus-fahrt „Tropical Islands“, Brandenburg (P 18-27)

Spielmobil „Ferdi“

Hegelstraße 8, 08060 Zwickau, Tel. 275 76 22, 0163/830 75 68
 Fahrplan: Mo (4., 11., 18. u. 25.4.): Mosel, Besucherparkplatz; Di (12. u. 26.4.): Weißen-born, Simon-Schocken-Platz; Mi (6., 13. u. 20.4.): Eckersbach, Eckersbacher Höhe; Mi (27.4.): Neuplanitz, Einkaufszentrum Baikal; Do (7., 14., 21. u. 28.4.): Oberhohndorf, Süd-platz; Fr (1., 8., 15., 22. u. 29.4.): Crossen, Schulhof

INFORMATION DES STÄDTISCHEN KLINIKUMS

Neue Chefärzte in den Kliniken für Innere Medizin

Jeder vierte der jährlich rund 28.000 Patienten des Städtischen Klinikums wird im Bereich der Inneren Medizin behandelt. Damit ist diese Fachdisziplin die größte des Heinrich-Braun-Krankenhauses, die zudem über die meisten Subspezialisierungen verfügt. Vor fünf Jahren wurden die beiden internistischen Kliniken vorübergehend unter eine chefarztliche Verantwortung gestellt, weil die kompetente Besetzung einer dieser Chefarztpositionen nicht gelang.

in im Städtischen Klinikum noch fester eta-bliert und erheblich ausgebaut werden. Ziel ist es, den Patienten die Vorteile der mo-dernen Herzinfarkttherapie mittels Herzkathe-ter unmittelbar vor Ort bieten zu können.

Dr. med. Ute Kreibich

Chefarztin der Klinik für Innere Medizin II. mit dem Schwerpunkt Internistische Onkolo-gie ist ab April Dr. med. Ute Kreibich. Weitere Fachbereiche dieser Klinik sind Gastroentero-logie/Endoskopie, Nephrologie/Dialyse und Stoffwechselerkrankungen.



Frau Dr. Kreibich steht seit fast 30 Jahren im Dienst des HBK, seit 20 Jahren ist sie Ober-ärztin des Onkologi-schen Zentrums des HBK und führt die che-motherapeutische Onkologie-Am-bulanz. 1993 wurde sie 1. Oberärztin und ständige Vertreterin des Chefarztes. Die Fachärztin für Innere Medizin mit den Spezialisierungen Onkologie und Hä-matologie hat seit dem Tod des ehemaligen Chefarztes Prof. Dr. Schott die gesamte Klinik für Innere Medizin mit großem Engagement kommissarisch geführt. Hohe fachliche und menschliche Qualitäten zeichnen sie aus. Die Mitarbeit in namhaften sachsen- und deut-schlandweiten fachspezifischen Gremien ver-schaffte Frau Dr. Kreibich Anerkennung auch über das HBK hinaus. Bereits seit 1982 widmete sie sich neben dem Fachbereich Onkologie der Blutgerinnung, wo sie Patienten mit angeborenen Blutungsübeln betreut. Zum rasanten bundesweiten Anstieg von Tumorerkrankungen will sie in den näch-sten Jahren verstärkt Akzente in Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen setzen.



Jetzt hat der Krankenhausausschuss in seiner März-sitzung zwei neue Chefärzte berufen:

Dr. med. Holger Sigusch

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I. mit Schwerpunkt Kardiologie wird ab Juni Privat-dozent Dr. med. Holger Sigusch. Der in Naumburg ge-bo-rene Facharzt für Innere Medizin/Kar-diologie ist derzeit als Oberarzt der Kli-nik für Innere Medi-zin I mit den Berei-chen Kardiologie, Angiologie, Pneu-mologie und Intensivtherapie am Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena tätig, wo er bis 1990 auch studiert hat.

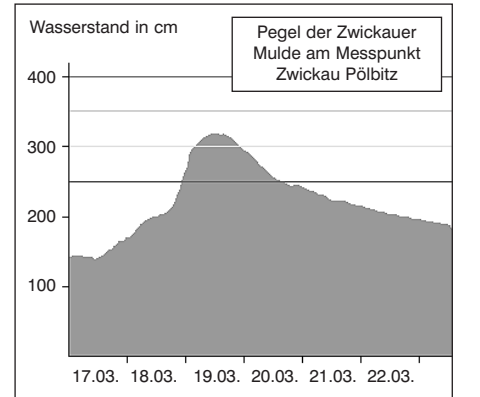


Der 41-Jährige ist Spezialist auf dem Gebiet der nichtinvasiven und invasiven Kardiologie. Seine klinische Ausbildung absolvierte er an den Universitäten Jena, Marburg und Colum-bia Missouri/USA. Mit dem Einsatz von PD Dr. Sigusch soll der Bereich Kardiologie als Teil der Inneren Medi-

GEFAHR FÜR ZWICKAU GEBANNT

Hochwasser richtete in Zwickau keine Schäden an

Plötzlich einsetzendes Tauwetter führte in den Morgenstunden des 19. März 2005 dazu, dass in Zwickau die Hochwasseralarmstufe 2 aus-gerufen werden musste. Die Zwickauer Mulde hatte am Messpunkt Zwickau-Pölbitz den Pegelstand von 3 Metern überschritten. In ei-nem Bereich an der Glück-Auf-Brücke wurde von der Zwickauer Feuerwehr vorsorglich Fo-lie auf gefährdete Bereiche des Deiches auf-gebracht, um eventuelle Durchsickerungen auf-zuhalten. Glücklicherweise kam es, auch auf Grund der trockenen Witterung, zu keinem weiteren Ansteigen der Pegel. Noch am Abend des 20. März konnte die Hochwasseralarmstufe 1 aufgehoben werden.



Quelle: www.hochwasserzentrum.sachsen.de

Bedeutung der Alarmstufen

In der Hochwassermeldeordnung (HWMO) sind für Hochwassermeldepegel vier Alarm-stufenrichtwerte festgelegt. Die Richtwasser-stände für die einzelnen Alarmstufen wer-den grundsätzlich so bestimmt, dass bei ihrem Erreichen am Hochwassermeldepegel für den zugehörigen Flussabschnitt be-stimmte Gefahrensituationen kennzeichnend sind und insbesondere durch die Wasser-wehren der Kommunen bestimmte Maßnah-men und Handlungen vorzunehmen sind.

rung von ersten Hochwasserabwehrmaß-nahmen und Beseitigung von Abflussshin-dermissen

Alarmstufe 3: (Wachdienst)

- Überschwemmung von Teilen zusammen-hängender Bebauung oder überörtlicher Strassen und Schienenwege; bei Volldei-chen Wasserstand etwa in halber Deich-höhe, Vernässung von Polderflächen
- zusätzlich zu Maßnahmen bei Alarmstufe 2 Vorbereitung der aktiven Hochwasser-bekämpfung durch zuständigen Wach-dienst auf den Deichen, vorbeugende Si-cherungsmaßnahmen an Gefahrenstellen und Beseitigung örtlicher Gefährdungen und Schäden; Einrichtung von Einsatzstä-ben an Schwerpunkten der Hochwasser-abwehr und Schaffung spezieller Nach-richtenverbindungen; Auslagerung von Hochwasserschutzmaterialien an bekannte Gefahrenstellen; Anforderung, Vorberei-tung und Bereitstellung weiterer Kräfte und Mitarbeiter zur aktiven Hochwasser-abwehr

Alarmstufe 4: (Hochwasserabwehr)

- Überschwemmung größerer bebauter Ge-biete mit sehr hohen Schäden, unmittel-bare Gefährdung für Menschen und Tiere; Erreichen des Bemessungswasserstandes bei Volldei-chen oder unmittelbare Gefahr von Deichbrüchen
- zusätzlich zu Maßnahmen bei Alarmstufe 3 aktive Bekämpfung bestehender Gefah-ren für das Leben, die Gesundheit, die Versorgung mit lebensnotwendigen Gü-tern und Leistungen und für bedeutende Sachwerte, Beseitigung von Schäden

Alarmstufe 1: (Meldebeginn)

- Beginn der Ausuferung der Gewässer
- ständige Analyse der meteorologischen und hydrologischen Lage und Beurteilung der Entwicklungstendenzen; Überprüfung der Alarmierungsunterlagen, der Informa-tions- und Meldewege und der techni-schen Einsatzbereitschaft

Alarmstufe 2: (Kontrolldienst)

- Überschwemmung land- und forstwirt-schaftlicher Flächen, Grünflächen, Gärten und einzeln stehender Gebäude oder leichte Verkehrsbehinderung auf Straßen; Ausuferung bei eingedeichten Gewässern bis an den Deichfuß
- zusätzlich zu Maßnahmen bei Alarmstufe 1 Weiterleitung von Informationen über Gefährdungen aufgrund der täglichen periodischen Kontrolle der Gewässer, Hochwasserschutzanlagen, gefährdeten Bauwerke und Ausuferungsgebiete; Her-stellung der Arbeitsbereitschaft und Überprüfung der Einsatzbereitschaft bei den Teilnehmern am Hochwassernach-richten- und Alarmdienst; Alarmierung der zuständigen Einsatzkräfte; Durchfüh-

MALZIRKEL STEINKOHLE

Ausstellung in den Priesterhäusern

„Impressionen an der Silberstraße“

Noch bis 22. Mai 2005 ist in den Priesterhäu-sern die Ausstellung „Entlang der Silberstraße. Bergbaumotive des Malzirkels Steinkohle“ zu sehen.
 Der Malzirkel „Steinkohle“ e. V. arbeitete im Jahre 2003 an dem Projekt „Impressionen an der Silberstraße“ (gefördert vom Kulturraum und der Stadt Zwickau), im Ergebnis dessen eine Wanderausstellung mit Bildern, Grafiken sowie Fotos für Ausstellungen entlang der Silberstraße bereitgestellt wird.
 Es sind nunmehr über sechzig Arbeiten in den verschiedensten Techniken sowie eine Reihe interessanter Fotos entstanden.
 Beginnend in Zwickau verläuft die Silberstraße über Annaberg und Freiberg bis Dresden, wo-hin auch das Silber floss.
 Die dreizehn Mitglieder des Malzirkels arbeite-n vorwiegend im Raum Annaberg, aber auch unter anderem in Schneeberg, Freiberg und Dresden. Grundlage für die künstlerische Um-setzung des Projektes war zunächst eine um-fangreiche theoretische Vorbereitung, zu der unter anderem Besuche der Museen in Frei-berg, der Priesterhäuser und die Mineralien-sammlung in Zwickau gehörten. Auf der Su-che nach alten Huthäusern wurde die Silberstraße von Freiberg bis Zwickau abge-fahren. Einige Studienobjekte wurden regel-recht zusammengetragen und dienten als Mo-delle für Stilleben.
 Eine wichtige Aktion war der Besuch im „Frohauer Hammer“ und dem Besucherberg-werk „Markus Röbling“. Vor Ort wurden Stu-dienarbeiten angefertigt.
 Die Arbeit an diesem Projekt stellt eine beson-dere Konzentration auf ein Thema dar, welches schon viele Jahre vom Malzirkel begleitet wurde und weiterhin ein Teil des Malzirkel-schaffens sein wird.



Mit dem Gedenkstein für „Die Neuberin“ schenkte Gisela Meierkord der Stadt Zwickau ein weite-res Schmuckstück. Eingeweiht wurde das Denkmal für die große deutsche Theaterreformerin des 18. Jahrhunderts am 19. März 2005 auf dem Neuberinplatz neben dem Gewandhaus. Nach dem „Kornmarktbrunnen“ (1998) und der „Postmeilensäule“ (2002) vermachte die Trägerin der Martin-Römer-Ehrenmedaille der Stadt bereits das dritte Kunstwerk. Foto: Pressebüro

EIN BEITRAG DES STADTARCHIVS ZWICKAU ZUM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES VOR 60 JAHREN

Wie Zwickau das Ende des Zweiten Weltkrieges erlebte

Mitte April 1945 war die Niederlage Nazi-Deutschlands im Zweiten Weltkrieg besiegelt. Die Armeen der Alliierten befanden sich bereits auf deutschem Boden. Verzweifelte Versuche sie aufzuhalten führten lediglich zu sinnlosem Blutvergießen und Zerstörungen. Amerikanische Truppen standen in jenen Tagen unmittelbar vor Zwickau. Am 13. April hatten Wehrmachtseinheiten mit Schanzarbeiten begonnen. Einen Tag später wurde angesichts sich nähernder amerikanischer Truppen der „Volkssturm“ aufgerufen. Am 16. April erklärten die für Zwickau zuständigen Wehrmachtsspitzen die Mulde zur Hauptkampflinie. In Oberhohndorf ging Flak in Stellung.



Werkhalle des Horch-Werkes nach dem Bombenangriff vom 1. November 1944.
Stadtarchiv Zwickau: Fotosammlung, Urheber: August Horch Museum Zwickau

In den Vormittagsstunden des 17. April erreichten die Amerikaner von Westen her Zwickau und besetzten in Marienthal die Gegend um das Krankenhaus. Im Norden näherten sie sich über Mosel, Oberrothenbach, Crossen der Stadt. Über Zwickau kreisten Tiefflieger. Bereits am Morgen war Feindalarm ausgelöst worden. Jeden Moment musste mit dem amerikanischen Angriff gerechnet werden. Beherztes und kurzentschlossenes Handeln war notwendig, um das Schlimmste von Zwickau abzuwenden. Die Entscheidung über das Schicksal unserer Stadt fiel in den frühen Abendstunden. Um 18 Uhr hisste der Luftschutzpolizist Arno Rau auf dem Turm des Doms St. Marien eine weiße Fahne und veranlasste das Läuten der Kirchenglocken. Die Flieger drehten ab. Nach den Aussagen von Augenzeugen wurde die Stadt gegen 19 Uhr völlig kampfflos von den amerikanischen Verbänden besetzt. Im Abkündigungsbuch der Domgemeinde notierte Arno Rau unter jenem Datum, dass er das Hiszen der weißen Fahne veranlasst habe „zur Erhaltung unserer Heimatstadt.“

Mit sehnlichen und schwerem Herzen hatte ich mich gewogen gefühlt, dieses alleine zu vollziehen, nachdem sich kein Kamerad, kein Freund, kein Vize bereit erklärte, mir Hilfe zu leisten. Das deutsche Volk sei von nun an endlich einig und friedsam nach einer gottgefälligen Form.“ Für Zwickau war damit dieser verheerende Krieg beendet. 3500 Zwickauer ließen ihr Le-



Gewandhaus nach dem Bombenangriff vom 19. März 1945.
Stadtarchiv Zwickau: Fotosammlung, Urheber: Ferdinand Franz



An der Äußeren Schneeberger Straße nach dem Bombenangriff vom 19. März 1945.
Stadtarchiv Zwickau: Fotosammlung, Urheber: Ferdinand Franz

ben als Soldaten. 490 Tote hatten die Bombenangriffe gefordert. 10.586 Voll- und Halbwaisen lebten in der Stadt. 64 Zwickauer Bürger hatten ihr Leben in Zuchthäusern und Konzentrationslagern gelassen. Mehrere tausend Wohnungen waren durch die Kriegseingriffe zerstört bzw. beschädigt worden.



Gebäude in Weißenborn nach dem Bombenangriff vom 7. Oktober 1944.
Stadtarchiv Zwickau: Fotosammlung

Bombenangriffe anglo-amerikanischer Verbände hatte die Stadt seit Mai 1944 erlebt. Die Angriffe galten zunächst den Reichsbahnanlagen, dem Industriegelände an der Reichenbacher Straße, insbesondere dem Flugzeugreparaturwerk Basser, das hier seit Ende der 30er Jahre ansässig war, sowie den Industriegebieten im Norden und Nordwesten, hier vor allem den Werken Horch und Audi, die voll in die Kriegsproduktion eingebunden

waren und der Eisenbahnlinie Chemnitz – Dresden. Auch in der Nähe gelegene Wohngebiete blieben nicht von den Bomben verschont.

Der für Zwickau schwerste Luftangriff erfolgte am 19. März 1945. Getroffen wurden das südwestliche Stadtzentrum, außerdem Gebiete östlich der Mulde (Gasthof „Paradies“) und südlich des „Ringes“. Bomben schlugen in Marienthal und Planitz ein. 441 Menschenleben und 208 Verletzte hatte dieser Angriff gefordert. Vor diesem Hintergrund wiegt das mutige Handeln von Arno Rau am Abend des 17. April 1945 um so schwerer. Denn mit der kampfflosen Einnahme durch die amerikanischen Truppen konnte noch mehr bitteres Leid verhindert und weitere Zerstörungen abgewendet werden.

In den folgenden Tagen und Wochen kam das öffentliche Leben ganz allmählich wieder in Gang. Der von der Besatzungsbehörde eingesetzte Oberbürgermeister, der frühere sozialdemokratische Stadtverordnete Fritz Weber, und die erst nach und nach wieder funktionierende Stadtverwaltung standen unter anderem vor der fast unlösbaren Aufgabe die Versorgung der einheimischen Bevölkerung, der Flüchtlinge und der noch in der Stadt anwesenden Fremdarbeiter zu sichern, die Wiederbelebung der Wirtschaft zu organisieren, 29 Zwickauer Betriebe waren von Kriegsschäden betroffen, den öffentlichen Nahverkehr wieder in Gang zu bringen, der Straßenbahnverkehr war seit dem 19. März zum Erliegen gekommen. Auf dem Hauptbahnhof waren 25 Prozent der Gleisanlagen und 34 Prozent der Weichen zerstört. Bereits Anfang Mai konnte auf einigen Teilstrecken der 0-Bus- und Straßenbahnbetrieb aufgenommen werden.

Auf den Strecken nach Reichenbach, Wilkau-Haßlau, Gera und Falkenstein verkehrten bis Ende Juni wieder einige Nahverkehrszüge. Unter schwierigsten Bedingungen hielten die Zwickauer Bergleute die Steinkohlenwerke betriebsbereit und konnten kurz nach Kriegsende die Kohleförderung aufnehmen. Als besonders erschwerend erwies sich dabei, dass die Mulde bis Ende Juni die Demarkationslinie zwischen den amerikanischen und sowjetisch besetzten Gebieten bildete (ab Juli 1945 gehörte Zwickau zur sowjetischen Besatzungszone) und sich ein großer Teil der Schächte östlich der Mulde befand.

Auch in den folgenden Monaten und Nachkriegsjahren noch unter Not und Entbehrungen leidend, schafften es die Zwickauer, ihre Stadt wieder lebenswert zu gestalten.

Dr. Angelika Winter
Stadtarchiv Zwickau

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

zum Geburtstag

- 100 Jahre am 2. April: Elsa Donath
- 96 Jahre am 2. April: Ella Kühner
- am 5. April: Hildegard Schneider
- 90 Jahre am 30. März: Gottfried Kunz
- am 31. März: Gerda Schäfer
- am 1. April: Else Trogsch
- Gerda Kolpack
- Rudi Ullrich
- am 3. April: Elfride Dickert
- am 4. April: Waltraude Pampel
- am 5. April: Hildegard Rohde
- am 6. April: Marianne Schädel
- am 9. April: Marie Knobloch
- am 11. April: Hohanne Schreiber
- am 12. April: Ingridie Spieske

zum Ehejubiläum

- 50 Jahre Verheiratet (goldene Hochzeit) am 2. April: Edith und Horst Dziabel
- Ilse und Heinz Hertrampf
- Lisa und Josef Kinzel
- Dilvia und Dr. Karlheinz Major
- Elli und Heinz Petzold
- Anneliese und Walter Schiller
- am 7. April: Ruth und Hans Grunwald
- am 9. April: Jutta und Helmut Balcar
- Erna und Günter Busse
- Anna und Günther Ernst
- Frieda und Rudolf Langer
- Jutta und Günter Schrader
- Maria und Josef Thurn
- Elfriede und Herbert Weller
- Gertrud und Lotar Wiegand
- am 10. April: Elfriede und Karl Nölcke

*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst

WWW.ZWICKAU.DE

Aktuelles auf den Webseiten der Stadt

Unter www.zwickau.de finden Zwickauer und Gäste der Stadt zahlreiche aktuelle und statische Informationen. Neben Angeboten zu Kultur, Sport, Freizeit bieten die Internetseiten auch ein umfangreiches Angebot der Ämter in der Stadtverwaltung. Nach verschiedenen Bürgeranliegen und Lebenslagen geordnet finden Interessierte neben Adressen und Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen auch diverse Formulare. Selbst das komplette für Zwickau gültige Ortsrecht (Satzungen und Verordnungen) kann hier eingesehen werden.

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlag erscheint am 13. April 2005.

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
16. Jahrgang, 7. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
verantwortlich: Angelika Michaelis, Leiterin Sachgebiet Pressebüro/Pressesprecher, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: (03 75) 83 18 10 · Fax: (03 75) 83 18 99
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Redaktion: Dirk Häuser
Tel.: (0375) 83 18 12
Petra Schink
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: (0375) 83 18 17
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke
Anzeigenteil verantwortlich:
Gunter Gnüchtel
Hauptstraße 13, 08056 Zwickau
Tel.: (03 75) 54 92 61 13
Fax: (03 71) 65 62 76 10
E-Mail: zwickau@blick.de
Satz und Layoutgestaltung:
Zeitungssatz Plus GmbH
E-Mail: zwickau@zeitungssatz.info
Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb:
Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntägig mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

INFORMATION DES KREISWEHRERSATZAMTES

Grundwehrdienst: Geänderte Einberufungspraxis

Durch die Änderung des Wehrpflichtgesetzes hat sich die Zurückstellungs- und Einberufungspraxis hinsichtlich der Gruppe der Abiturienten und Fachoberschüler in einem wesentlichen Punkt geändert. Nach der Neufassung des § 12 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 c des Wehrpflichtgesetzes liegt ein zur Zurückstellung führender Regelatbestand der besonderen Härte vor, wenn die Einberufung des Wehrpflichtigen eine bereits begonnene Berufsausbildung unterbrechen oder die Aufnahme einer rechtsverbindlich zugesagten oder vertraglich gesicherten Berufsausbildung verhindern würde. Es wird nicht mehr zwischen einer mit oder ohne Hoch- bzw. Fachhochschulreife begonnenen Berufsausbildung unterschieden. Diese Regelung führt dazu, dass auch Abiturienten bzw. Fachoberschüler vom Wehrdienst zurückgestellt werden, wenn sie zuvor eine Berufsausbildung absolvieren möchten. Als Nachweis für die beabsichtigte oder bereits begonnene Ausbildung verlangt das Kreiswehersatzamt den Ausbildungsvertrag bzw. eine Einstellungsbescheinigung oder eine Beamtenausbildung. Legt ein Wehrpflichtiger, der

eine betriebliche Ausbildung beabsichtigt, eine rechtsverbindliche Einstellungsbescheinigung des künftigen Ausbildungsbetriebes vor, reicht dies für eine förmliche Zurückstellung ebenfalls aus. Der entsprechende Ausbildungsvertrag kann später nachgereicht werden. Für die übrigen Abiturienten bzw. Fachoberschüler gilt, dass eine Einberufung zum Juli-Termin nur in Frage kommt, wenn zum Dienstantrittstermin, dem 4. Juli 2005, die Zeugnisausgabe bereits erfolgt ist. Eine Beurlaubung durch die Truppe zur Zeugnisausgabe ist nicht mehr vorgesehen. Die betroffenen Abiturienten bzw. Fachoberschüler sollen dann erst zum Oktober-Termin oder ggf. erst zu einem Dienstantritt im Jahre 2006 zum Grundwehrdienst einberufen werden. Wenn ein Abiturient bzw. Fachoberschüler dennoch seine Einberufung zum Juli 2005 wünscht, kann er dies beim Kreiswehersatzamt beantragen. Mit dem Gymnasium bzw. der Fachoberschule ist dann die Zeugnisausgabe ggf. individuell zu regeln.

INFORMATION DER STÄDTISCHEN MUSEEN

Zeitgenössische Fotokunst aus Kanada wird ausgestellt

Am Sonntag, dem 3. April 2005, 15 Uhr wird in den Kunstsammlungen der Städtischen Museen Zwickau, Lessingstraße 1, die Ausstellung „Zeitgenössische Fotokunst aus Kanada“ eröffnet. In Kooperation mit dem Neuen Berliner Kunstverein zeigen die Kunstsammlungen nun schon zum zweiten Mal (1999 Fotokunst aus Frankreich) innerhalb einer Serie, die sich mit zeitgenössischer Fotografie verschiedener Länder auseinandersetzt, vom 3. April bis 16. Mai 2005 die Ausstellung „Zeitgenössische Fotokunst aus Kanada“.

Die Ausstellung präsentiert zwölf Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten sich zwischen humorvoll Inszeniertem und streng Dokumentarischem bewegen und so unterschiedliche Themen behandeln wie öffentliche Einrichtungen oder private Wohnbereiche, Garten- und Stadtlandschaften, Museumssäle oder Filmdrehorte. Gemeinsam ist allen Teilnehmern das Anliegen, jene realen und illusionären Mechanismen zu zeigen, die an der Erzeugung und Wahrnehmung von Räumen teilhaben.

■ Aufruf des Büros für Denkmalpflege und Archäologie

Tag des offenen Denkmals: Noch Mitstreiter gesucht

Der jährlich von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordinierte bundesweite „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 11. September statt. Daran wird sich die Stadt Zwickau – einer bereits guten Tradition folgend – nun schon zum 12. Mal beteiligen und wie jedes Jahr mit dem „Historischen Markttreiben im Stil der Renaissance“ verbinden.

Anlässlich des Endes des 2. Weltkrieges vor 60 Jahren ist der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ dem Thema „Krieg und Frieden“ gewidmet. Er wird sich mit Bauten, Mahnmalen, Stätten des Erinnerens an die Opfer der verschiedensten Kriege, den Verlust bedeutender Kulturgüter sowie mit Orten großer Friedensschlüsse beschäftigen, aber auch den denkmalpflegerischen Umgang mit Kriegsschäden beleuchten. Kulturdenkmale wurden in Kriegen beschädigt und in Friedenszeiten erneuert oder sie hatten den Zweck, Menschen Schutz zu geben, z.B. Burgen, Stadtmauern oder Wehrrichten. Es sind Beispiele die Mut machen und die zu weiterer gemeinsamer Anstrengung anspornen. Denn es ist noch viel zu tun, damit die Kultur- und Denkmallandschaft Zwickaus den Bürgern dauerhaft erhalten bleibt. Einen wichtigen Beitrag leistet dazu der seit 1994 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordinierte

Tag des offenen Denkmals. Neben den prestigeträchtigen Neubauprodukten und den Aufsehen erregenden Restaurierungen von Großbauten verdienen die vielfältigen, meist unspektakulären Bemühungen von Denkmaleigentümern, Bürgerinitiativen und Vereinen um den Erhalt der historischen Bausubstanz großen Respekt. Denn nur wer weiß, um welche „Schätze“ es geht, wird sich für deren Erhaltung einsetzen.

■ Gesucht

Wir Organisatoren im Büro für Denkmalpflege und Archäologie der Zwickauer Stadtverwaltung suchen noch Mitstreiter – Eigentümer, Besitzer, Nutzer von Kulturdenkmälern und interessierte Mitbürger – die mit „Erlebter Geschichte“, mit Ideen, Anregungen, Hinweisen und dgl. zu Ausgestaltung und Gelingen des Tages unter diesem Thema beitragen können. Nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf.

Kontakt:
Stadtverwaltung Zwickau
Büro Denkmalpflege und Archäologie
PF 200933
08009 Zwickau
Tel.: 0375/834112, -13
Fax: 0375/834199
E-Mail: Denkmalpflege@Zwickau.de

SYMBOLISCHER START FÜR BAUVORHABEN

1. Spatenstich für Ersatzneubau Pölbitzer Brücke und Neutrassierung Thurmer Straße

Am morgigen Donnerstag, dem 31. März 2005, 10 Uhr vollzieht Oberbürgermeister Dietmar Vettermann mit dem ersten Spatenstich den symbolischen Auftakt für das Bauvorhaben „Ersatzneubau der Pölbitzer Brücke mit Neutrassierung der Thurmer

Straße“. Ihren Beginn finden die Bauarbeiten in der Herstellung der Baugrube für das erste Widerlager der neuen Pölbitzer Brücke. Während der gesamten Bauphase wird die alte Brücke für die Verkehrsteilnehmer weiter zu nutzen sein.